

## Isoprimer 243

wasserbasiert, geruchsarm, gut deckend, matt,  
kationisch isolierend, für außen und innen



### Anwendungsbereich

Für absperrende Grundanstriche auf nicht maßhaltigen, begrenzt maßhaltigen und maßhaltigen Holzbauteilen und Holzwerkstoffen, auch mit intakten Altanstrichen im Außen- und Innenbereich. Für Nadel- und Laubhölzer, die einen weißen oder hellen, deckenden Anstrich erhalten sollen, z. B. Dachuntersichten, Fenster, Türen, Verbretterungen, usw. Darüber hinaus auch einsetzbar auf mineralischen Untergründen im Innenbereich. Vorzugsweise anwendbar im Systemaufbau mit den Brillux Lacksystemen Lacryl-PU, Hydro-PU-Tec, Hydro-PU-Spray und Hydro-PU-XSpray sowie mit Deckfarbe 871.

### Eigenschaften

Wasserbasierte, geruchsarme Grundierung mit gutem Deckvermögen. Matt, kationisch isolierend, diffusionsfähig, gut haftend und leicht zu verarbeiten. Verhindert wirkungsvoll das Durchschlagen wasserlöslicher verfärbender Holzinhaltsstoffe bei nachfolgenden weißen oder hellen Deckanstrichen. Mit hervorragender Isolierwirkung bei Rußflecken und nikotinverseuchten Flächen. Speziell für anschließende Beschichtungen im Systemaufbau mit allen wasserbasierten Brillux Lacksystemen.

### Werkstoffbeschreibung

<b>Standardfarbtöne</b>	0095 weiß
<b>Glanzgrad</b>	matt
<b>Werkstoffbasis</b>	kationische Bindemitteltechnologie auf Polymerisatharzbasis
<b>VOC</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/g): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 30 g/l VOC.
<b>Inhaltsstoffe</b>	Kationisches Polymerisatharz, Titandioxid, Bariumsulfat, Silikate, Wasser, Glykolether und Additive.
<b>Dichte</b>	ca. 1,4–1,45 g/cm <sup>3</sup>
<b>Verpackung</b>	750 ml, 3 l, 10 l

**Verarbeitung**

**Verdünnung** In der Regel unverdünnt verarbeiten. Zur Spritzverarbeitung falls erforderlich mit Wasser verdünnen.

**Abtönen** Nicht abtönen.

**Verträglichkeit** Nicht mit anderen Materialien, auch nicht mit anderen wasserbasierten Produkten mischen.

**Auftrag** Isoprimmer 243 kann im Streich-, Roll- und Spritzverfahren verarbeitet werden. Beim Auftrag auf ausreichende Schichtdicke achten, so dass vorhandene Holzporen vollständig abgedeckt sind. Gegebenenfalls mehrmals auftragen. Alle Angaben zur Spritzverarbeitung sind in der nachfolgenden Tabelle "Spritzdaten" zusammengefasst.

**Verbrauch** Ca. 100–130 ml/m<sup>2</sup> je Anstrich.  
Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

**Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

**Werkzeugreinigung** Nach Gebrauch sofort gründlich mit Wasser und Seife. Nach der Spritzverarbeitung und auch vor einem Materialwechsel ist eine intensive Gerätereinigung zwingend erforderlich, um Schäden am Gerät sowie Schläuchen und Düsen zu vermeiden.

**Spritzdaten**

Spritzsystem	Düse	Spritzwinkel	Zuluft/ Luftmenge	Materialdruck/ Materialmenge	Verdünnung	Kreuzgang
Niederdruck <sup>1)</sup>	Gelbes Frontend <sup>2)</sup>	–	50–100 %	Ringeinstellung 6–8	ca. 5 %	1–1½
AirCoat <sup>3)</sup>	0,011 Inch	40°	1,0 bar (Luft)	140–150 bar	ca. 8 %	1
Airless <sup>4)</sup>	0,008–0,010 Inch	40°	–	160 bar	ca. 8 %	1

Die Daten basieren auf einer Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

<sup>1)</sup> Angaben bezogen auf XVLP-Technologie mit Wagner FinishControl FC 3500 oder FC 5000.

<sup>2)</sup> StandardSpray Sprühaufsatz (gelb) für alle gängigen Lackfarben und Lasuren. Die Düse auch während der Verarbeitung sauber halten. Angetrocknetes Farbmaterial mit einer weichen Bürste entfernen. Die Angaben des Geräteherstellers beachten.

<sup>3)</sup> Angaben bezogen auf den Einsatz von AirCoat-Düsen 11/40 (Luftkappe grün oder blau) für z. B. großflächige Anwendungen auch Düse 11/50 bei sonst gleichen Einstellungen.

<sup>4)</sup> Angaben bezogen auf den Einsatz von FineFinish-Düsen 410 (TradeTip 3 - violett) für z. B. großflächige Anwendungen auch Düse 412 FineFinish violett bei sonst gleichen Einstellungen.

**Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)**

Staubtrocken nach ca. 30 Minuten. Überarbeitbar im Systemaufbau mit wasserbasierten Anstrichsystemen frühestens nach ca. 6 Stunden (Hinweis beachten). Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

## Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

## Deklaration

**Produkt-Code** BSW20  
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.  
Information für Isothiazolinonallergiker unter Tel. +49 251 7188-403

## Beschichtungsaufbau

**Untergrundvorbehandlung** Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 15 % bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Intakte werkseitige Grundierungen bzw. intakte Altanstriche auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen. Intakte Anstriche gründlich schleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Absatz 4 und 5 sowie VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

**Imprägnierung** Unbehandelte Holzbauteile außen, falls gefordert bzw. aufgrund der Holzart erforderlich, mit Holzschutzgrund 250 behandeln. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Abschnitt 6.

**Grundanstrich** Isoprimer 243 gleichmäßig satt und unverdünnt verarbeiten. Bei sehr inhaltsstoffreichem Holz ist eine zweifache Grundierung mit Isoprimer 243 vorzusehen. Gegebenenfalls hierzu einen Probeanstrich ausführen.

**Zwischen- und Schlussanstrich** Je nach Bauteil, Anforderung und Auswahl weiterer Aufbau mit Lacryl-PU, Hydro-PU-Tec, Hydro-PU-Spray und Hydro-PU-XSpray Lacksystemen oder auch mit Deckfarbe 871.

## Hinweise

**Schutzmaßnahmen einhalten** Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

## Hinweise

- Erforderliche Trocknung** Bei inhaltsstoffreichem Holz können im ersten Anstrich mit Isoprimer 243 Verfärbungen auftreten. Diese werden kationisch im Anstrichfilm gebunden. Zur wirkungsvollen Isolierwirkung ist die Einhaltung einer ausreichenden Trockenzeit von 6 Stunden vor der Überarbeitung erforderlich.
- Plattenförmige Holzwerkstoffe außen** Gemäß dem Stand der Technik sind plattenförmige Holzwerkstoffe nur bedingt für eine Beschichtung im Außenbereich geeignet. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Absatz 2.2.3. Eine Beschichtungsempfehlung kann nur im Einzelfall unter Berücksichtigung der Werkstoffart und -qualität, Konstruktion und klimatischen Bedingungen gegeben werden. Bei Bedarf steht Ihnen hierzu der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
- Kontakt mit Weichmachern vermeiden** Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Dichtprofilen/Dichtstoffen usw. bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.
- Beanspruchte Flächen** Für stärker beanspruchte Flächen empfehlen wir den Einsatz zweikomponentiger Lacksysteme.
- Lack-auf-Lack-Kontakte vermeiden** Wasserbasierte Lacke verhalten sich thermoplastisch, deshalb sind Lack-auf-Lack-Kontakte, z. B. durch Stapeln usw., zu vermeiden.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de